



Kleine Anfrage	Nummer: 0251/XX Anfragende/r: Behrenwald, Carolin
Fliegende Klassenzimmer in Tempelhof-Schöneberg	

- Wie viele Klassenzimmer werden im Rahmen der Bautätigkeiten der nächsten Jahre in Tempelhof-Schöneberg freigezogen?
- An welchen Standorten sind daher als Ersatzstandorte „Fliegenden Klassenzimmer“ im Bezirk geplant?
- Wird der Bezirk die „Fliegenden Klassenzimmer“ kaufen oder von einem externen Anbieter mieten? Wenn ja, von welchem?
- Mit welchen finanziellen Mitteln werden die „Fliegenden Klassenzimmer realisiert?
- Wie sieht der Zeitplan für die Errichtung der einzelnen Standorte für die fliegenden Klassenzimmer aus?
- Wann und wo ist die Fertigstellung des ersten „Fliegenden Klassenzimmers“ geplant?

Sehr geehrter Herr Böltes,

die o.g. Kleine Anfrage beantworte ich für das Bezirksamt wie folgt:

1. Frage

Wie viele Klassenzimmer werden im Rahmen der Bautätigkeiten der nächsten Jahre in Tempelhof-Schöneberg freigezogen?

Antwort

Die Frage nach der Anzahl freizuziehender Klassenzimmer ist nicht zu beantworten.

Es muss jedoch davon ausgegangen werden, dass die großen Sanierungsmaßnahmen überwiegend nur bei gleichzeitiger Teil- oder Komplettauslagerung in angemessenen Zeiträumen und mit geringstmöglichen Einschränkungen für den Schulbetrieb umgesetzt werden können.

Für welche Schulen und für wie viele Klassenzimmer das dann relevant und praktisch möglich ist, werden erst die konkreten standortbezogenen Planungen abschließend ergeben.

2. Frage

An welchen Standorten sind daher als Ersatzstandorte „Fliegenden Klassenzimmer“ im Bezirk geplant?

Antwort

Unter dem Projektnamen „Fliegende Klassenzimmer“ wird das Projekt der modularen mobilen Verfügungsgebäude in Holzbauweise geführt. Sie sollen sowohl der Auslagerung von schulischen Nutzungen während der Bauphase als auch der temporären Überbrückung kapazitiver Engpässe dienen. In Zukunft sollen auch mehrgeschossige Verfügungsgebäude aus Holz geplant und errichtet werden können.

Konkret ist die Errichtung modularer mobiler Verfügungsgebäude in eingeschossiger Holzbauweise für die Schulstandorte Schulburgring (07G21, Grundschule auf dem Tempelhofer Feld) und Konradinstraße (07G22, Paul-Klee-Grundschule) geplant. Die Verfügungsgebäude sollen für die Grundschule auf dem Tempelhofer Feld als temporäre Erweiterung bis zur geplanten konventionellen Standorterweiterung dienen und für die Paul-Klee-Grundschule, um die laufende Sanierung und geplante Erweiterung durch Teilauslagerungen zu beschleunigen.

Vorsorglich hat der Bezirk im Rahmen der Investitionsplanung 2018-22 im Vorgriff auf die noch ausstehenden konkreten standortbezogenen Planungen die Finanzierung weiterer Verfügungsgebäude für folgende Standorte angemeldet:

07G03, Werbellinsee-Grundschule
07G13, Neumark- Grundschule
07G28, Kiepert- Grundschule
07G36, Grundschule am Dielingsgrund
07G37, Ikarus- Grundschule
07K05, Solling-Oberschule
07Y07, Eckener-Gymnasium
07Y09, Georg-Büchner-Gymnasium

Nicht auf allen Standorten, an denen größere Sanierungs- und/oder bauliche Erweiterungsmaßnahmen anstehen ist die Errichtung modularer Verfügungsgebäude möglich, sodass im Zuge der Planungen ggf. auch andere Auslagerungsoptionen zu prüfen sind.

3. Frage

Wird der Bezirk die „Fliegenden Klassenzimmer“ kaufen oder von einem externen Anbieter mieten? Wenn ja, von welchem?

Antwort

Die modularen mobilen Verfügungsgebäude in Holzbauweise werden durch den Bezirk käuflich erworben.

4. Frage

Mit welchen finanziellen Mitteln werden die „Fliegenden Klassenzimmer

realisiert?

Antwort

Die beiden konkret geplanten modularen mobilen Verfügungsgebäude in eingeschossiger Holzbauweise werden durch SIWANA III-Mittel finanziert. Die weiteren Verfügungsgebäude sind im Rahmen der Investitionsplanung 2018-22 für die gezielte Zuweisung angemeldet.

5. Frage

Wie sieht der Zeitplan für die Errichtung der einzelnen Standorte für die fliegenden Klassenzimmer aus?

Antwort

Ein konkreter Zeitplan für die Errichtung der beiden konkret geplanten Verfügungsgebäude liegt leider noch nicht vor.

6. Frage

Wann und wo ist die Fertigstellung des ersten „Fliegenden Klassenzimmers“ geplant?

Antwort

Das erste modulare mobile Verfügungsgebäude in eingeschossiger Holzbauweise soll am Standort Schulenburg im 4. Quartal 2018 in Betrieb genommen werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Schworck